



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/28521, 18/29790

Psychische Leiden lindern, ambulante psychiatrische Versorgung sicherstellen III: Online-Plattform mit Hilfsangeboten schaffen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Benehmen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, der Bayerischen Landesärztekammer sowie der Psychotherapeutenkammer Bayern den Aufbau einer Online-Plattform mit Suchmöglichkeit zu (regionalen) (Hilfs-)Angeboten und Projekten zum Thema psychische Gesundheit im Freistaat zu prüfen, durch die sämtliche Angebote besser vernetzt, besser gebündelt werden. In dieses Angebot sollten auch die psychiatrischen Krisendienste integriert werden. Ziel ist, ein niedrigschwelliges, bekannteres Online-Angebot für die Menschen zu schaffen.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident